

Hauptarchiv-Urk. 1363 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1397 IV 23

Rudolf und Ludweig, prueder von Tyrna, bestätigen, dass sie zur Besserung des von ihrem Vater gestifteten Gottesdienstes in ihrer Kapelle zu Wien ihren beiden Kaplänen, *hern Dietreichen und hern Christan*, zu denen sie noch zwei andere aufnehmen wollen, 105 Eimer und ain sechter Wein Bergrecht und 10 sh. 15 dn. Voitrecht, *das do leit in dem Scheibligen hard und in der Chelberspeunt pei der Stainein tuerseul*, gegeben haben.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/1, Nr. 1363

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/1363/charter>

Transkription

Ich Rudolf und Ludweig, prueder von Tyrna, veriehen fuer uens und fuer alle unser gewystreyd und alle unser erben, daz wir unsern Cappelenn hern Dyetreychen und hern Christan und welich zwen wir noch dar zu nemen do mit ir vier werdent, die gnad getan haben, In und allen Iren nachchomen Und tuen In auch die wissenleich mit dem perkchrecht, dez do ist hundert emmer und fuenf emmer und ain sechter, und voytrecht zehen schilling, und fuenftzehen phening do sy auch auf haben, drey und sechtzig emmer wein die wir In vor geben haben daz do leit in dem Scheyblichen hard und in der Chelberspewnt pey der Staynein tuerseul daz wir In die selbig ueber maess der do ist tzwen und viertzig emmer, uber die drey und sechtzig emmer und auch das voytrecht, daz selbige vogenant perkchrecht, mit samt dem voytrecht, alles, gantz, und gar gegeben haben ze pessrung unsers vaters seligen gotes dinst, unsern Chappellen tze Wienn also das, daz selbig unser perkchrecht, mit allen seynen rechten ir scholl sein und aller Irer nachchomen, mit allen nutzen nichts aus genomen, alles in peslossen, was es alles getragen mag, mit Stiften und mit Stoeren Und ze pesser Sycherhayt und urchund Geben wir In den prieff mit unsern payder auf gedruckten Insigellen Der

Geben ist nach Christi gepuerd drewtzezen hundert jar, dar nach in dem Syben und Newntzigistem jar an Sand Jorgen abent.

1)

Ich Rudolf und Ludweig, prueder von Tyrna, veriehen fuer uens und fuer alle unser gewystreyd

2)

und alle unser erben, daz wir unsern Cappelenn hern Dyetreychen und hern Christan und welich

3)

zwen wir noch dar zu nemen do mit ir vier werdent, die gnad getan haben, In und allen

4)

Iren nachchomen Und tuen In auch die wissenleich mit dem perkchrecht, dez do ist hundert

5)

emmer und fuenf emmer und ain sechter, und voytrecht zehen schilling, und fuenftzehen

6)

phening do sy auch auf haben, drey und sechtzig emmer wein die wir In vor geben haben

7)

daz do leit in dem Scheybligen haerd und in der Chelbers-pewnt pey der Staynein tuerseul

8)

daz wir In die selbig ueber maess der do ist tzwen und viertzig emmer, uber die drey und sech-

9)

tzig emmer und auch das voytrecht, daz selbige vorgeant perkchrecht, mit samt dem voyt-

10)

recht, alles, gantz, und gar gegeben haben ze pessrung unsers vaters seligen gotes dinst, unsern

11)

Chappellen tze Wienn alzo das, daz selbig unser perkchrecht, mit allen seynen rechten ir scholl

12)

sein und aller Irer nachchomen, mit allen nutzen nichts aus genomen, alles in peslossen,

13)

was es alles getragen mag, mit Stiften und mit Stoeren Und ze pesser Sycherhayt und

14)

urchund Geben wir In den prieff mit unsern payder auf gedruckten Insigellen Der Geben

15)

ist nach Christi gepuerd drewtzeihen hundert jar, darnach in dem Syben und Newntzigistem

16)

jar an Sand Jorgen abent.